



Mitgliederversammlung am 12.10.2021

Bericht des Vorstandes

Coronabedingt fand die letzte Mitgliederversammlung vor ca. 3,5 Jahren am 20.03.2018 statt. Der vorliegende Bericht umfasst daher nicht, wie üblicherweise 2 Jahren, sondern ca. dreieinhalb Jahre.

1. Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederzahl hat sich von ca. 1.600 auf ca. 1.700 Mitglieder erhöht. Dies entspricht der Mitgliederentwicklung in den voraus gegangenen Jahren.

Besonders gut verankert sind wir bei den MieterInnen der Dawonia, ehemals GBW.

2. Vereinsarbeit:

Die Finanzen des Vereins sind solide.

Der Vorstand arbeitet gut. Es gibt enge Kontakte zum Stadtrat. Frau Pfister ist Fraktionsvorsitzende der SPD. Auch zur Fraktion von Bündnis 90/die GRÜNEN/Grüne Liste Erlangen gibt es sehr gute Kontakte.

Die ab 01.04.2018 erfolgte Beitragserhöhung wurde überwiegend akzeptiert. Es gab zwar im Berichtszeitraum zwar ca. 400 Austritte bei ca. 500 Neueintritten, diese erfolgten aber in der Regel nicht wegen der Beitragserhöhung.

Unser Aufnahmeantrag, die Einzugsermächtigung, die Informationsbroschüre und unsere Homepage wurden 2018 nach der letzten Mitgliederversammlung aktualisiert. Die Arbeiten für die Aktualisierung unserer Informationsblätter ist abgeschlossen. Diese wird demnächst erscheinen.

Kurz nach der letzten Mitgliederversammlung fand am 22.06.2018 unsere 30 Jahrfeier in der Erba-Villa statt. Diese war mit ca. 60 Teilnehmenden gut besucht. Die Rückmeldungen zu der Feier waren durchweg positiv.

3. Rechtsberatung:

Bis zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 gab es eine wöchentliche Rechtsberatung im E-Werk, die sehr gut angenommen wurde. Die monatliche Beratung in Büchenbach fand dagegen nicht mehr statt, da zu dieser kaum jemand kam. ab Frühjahr 2020 erfolgten die Beratungen per Telefon und E-Mail und im Büro. Dies hat sehr gut funktioniert, wie man bereits an der Mitgliederentwicklung entnehmen kann. Seit Oktober dieses Jahres findet die wöchentliche Beratung im E-Werk wieder.

Die Beratungsangebote fanden regen Zuspruch. Sie sind derzeit ausreichend und müssen nicht ausgeweitet werden. Allerdings bräuchten wir eine/n zusätzliche BeraterIn.

4. Politische Aktivitäten:

Von Anfang an war es Ziel des Vereins, neben der Beratung gleichgewichtig politisch aktiv zu sein, insbesondere in der kommunalen Wohnungspolitik. Auch hier haben wir in den letzten 3,5 Jahren durchaus etwas erreicht.

Herr Winkler hat an den Sitzungen des Runden Tisches zur Nachverdichtung in der Odenwaldallee teil genommen. Leider liegt hier immer noch keine Baugenehmigung vor.

Mit der Dawonia fanden mehrere Gesprächsrunden statt, bei denen auch der Nürnberger Mieterverein und Umgebung und Vertreter der Stadt Erlangen teilgenommen haben. Dort konnte eine Einigung hinsichtlich der Mieterhöhungen wegen der Modernisierungsmaßnahmen im Jamin-Park bei sogenannten sozialen Härtefällen erzielt werden.

Im Rahmen des Bürgerbegehrens zu E-West III haben wir eine Postkarte gefertigt und verschickt.

Wir haben die Unterschriftensammlung und das Volksbegehren "Mietenstopp in Bayern" in Erlangen organisiert. leider hat das Bundesverfassungsgericht mittlerweile entschieden, dass ein Mietenstopp auf Länderebene nicht möglich und zulässig ist. Daher sind wir nunmehr bei der Initiative "Bundesweiter Mietenstopp" mit aktiv. Sobald feststeht, was im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung steht, und ob vom Bundestag Maßnahmen für einen bundesweiten Mietenstopp geplant sind oder nicht, müsste eventuell unser Engagement bei dieser Initiative verstärkt und ausgebaut werden.

Im Rahmen der Kommunalwahl 2020 haben wir erneut Wahlprüfsteine herausgegeben und auf unserer Homepage veröffentlicht. Im Rahmen der Bundestagswahlen 2021 haben wir ein Flugblatt mit den Positionen der Parteien zur Wohnungspolitik erstellt und an 1.500 Haushalte der Dawonia verteilt.

2021 haben wir zusammen mit dem Nürnberger Mieterverein und Umgebung eine Presseerklärung zu Kündigungen durch die Dawonia herausgegeben. Diese führte zur Rücknahme der Kündigungen.

Auch aufgrund unseres Einsatzes hat der Stadtrat 2020 den Erlass einer Wohnraumzweckentfremdungsverordnung beschlossen. Allerdings ist bei deren Vollzug noch deutlich Luft nach oben.

Am 24.07.2021 haben wir im Stadtteilzentrum Röthelheim zusammen mit anderen eine Veranstaltung zum Thema "Wohnen ist ein Menschenrecht" mit Herrn Metzner gemacht. Leider waren nur 20 Teilnehmende anwesend. Inhaltlich war die Veranstaltung bei sehr informativ.

Wir haben an der Erstellung des neuen Erlanger Mietspiegels 2021 mit gemacht, der voraussichtlich Ende Oktober 2021 vom Erlanger Stadtrat beschlossen werden wird. Leider erhöhen sich die ortsüblichen Vergleichsmieten danach gegenüber dem Jahr 2017 um ca. 11 %.

Seit kurzem gibt es eine neue Energierunde bei der GeWoBau GmbH. Deren Ziel ist es, eine deutliche Reduzierung des CO2 Verbrauches bei der GeWoBau zu erreichen. Von uns ist dort Herr Winkler mit vertreten.

Schließlich haben wir mit dem Wohnungsamt der Stadt Erlangen eine Vereinbarung getroffen, dass das Wohnungsamt den Mitgliedsbeitrag für 2 Jahre für Kundinnen und Kunden übernimmt und diese dafür von uns kostenlos beraten werden.

5. Künftige Arbeit:

Die Rechtsberatung soll wie bisher fortgesetzt werden, da sie sehr erfolgreich ist. Hier müssen wir aber unbedingt eine/n weitere/n BeraterIn finden.

Bei der Werbung muss nach wie vor der Internetauftritt interessanter gestaltet werden, da dieser immer wichtiger wird.

Bezüglich der politischen Arbeit geht es weiterhin um die Bekämpfung der immer größer werdenden Wohnungsnot und um die Schaffung von deutlich mehr preiswerten Wohnraum in Erlangen gehen. Erfreulich ist hier, dass in den letzten Jahren von der GeWoBau zusätzlich 1.000 öffentlich geförderte Wohnungen geschaffen wurden.

6. Schlussbemerkung:

Der Verein ist jetzt 33 Jahre alt. Seit seinem Bestehen hat er viel erreicht. Es gibt aber noch viel zu tun. Die bisherigen Ergebnisse sollten uns Mut geben, die anstehenden Probleme tatkräftig anzugehen.

Winkler